

## Vorlage

Drucksachen-Nr.:	<b>BV/332/2022/II-37</b>
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für Brand-, Katastrophenschutz u. Rettungsdienst

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	18.10.2022				
Ausschuss für Finanzen	öffentlich	08.11.2022				

**Titel:**

Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung für den Deckungskreis 5021 - Bewirtschaftungskosten - des Amtes 37 infolge von massiv gestiegenen Preisen

**Beschluss:**

Für das Haushaltsjahr 2022 wird eine überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 235.400,00 Euro für den Deckungskreis 5021 - Bewirtschaftungskosten - des Amtes 37 beschlossen.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

**Relevanz mit Leitbild**

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	[ ]	
Kultur, Freizeit und Sport	[ ]	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	[ ]	
Handel und Versorgung	[ ]	
Landschaft und Umwelt	[ ]	
Soziales Miteinander	[ ]	

Vorlage ist nicht leitbildrelevant	[X]
------------------------------------	-----

**Steuerrelevanz**

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist steuerrelevant	[ ]	
Abstimmung mit Amt 20 erfolgt	[ ]	

Vorlage ist nicht steuerrelevant	[X]
----------------------------------	-----

**Finanzbedarf/Finanzierung:**

HH-Jahr	2022	
Produktkonto/ Deckungskreis	12610/12611/12800 DK 5021 – Bewirtschaftungskosten	
Haushaltsansatz	403.700,00 EUR	
Erhöhung um:	<b>235.400,00 EUR</b>	
	Haltung von Fahrzeugen	110.000,00 EUR
	Energie	48.180,00 EUR
	Heizung	77.220,00 EUR
Deckung	Wenigerinanspruchnahme DK 5000 – Personal- aufwendungen	
	54001.5012000	90.000,00 EUR
	11160.5012000	90.000,00 EUR
	36310.5012000	55.400,00 EUR
		<u>235.400,00 EUR</u>

**Begründung:** siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Sabrina Nußbeck  
Bürgermeisterin und Beigeordnete  
für Finanzen

**Anlage 1:**

In den letzten Monaten sind preisliche Entwicklungen und überdurchschnittliche Aufwendungen eingetreten, die bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2022 so nicht vorhersehbar waren. Dies führt insbesondere in den Produktkonten Unterhaltung von Fahrzeugen, Energie und Heizung zu erheblichen Mehrausgaben, wodurch sich ein deutliches Überschreiten der ursprünglichen Haushaltsansätze bis zum Jahresende 2022 nicht vermeiden lässt. Die erheblichen Mehraufwendungen lassen sich auch nicht über die Deckungskreise des Amtes finanzieren.

Neben den energiebedingten Preissteigerungen, sind in diesem Jahr auch überdurchschnittliche Reparaturaufwendungen für die Einsatzfahrzeuge angefallen. Allein die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Roßlau verursachte in diesem Jahr bereits Reparaturkosten in Höhe von 39.038,98 Euro. Die Einsatztechnik muss aber zur Absicherung der Aufgaben jederzeit in einem funktionsfähigen Zustand gehalten werden. Auch bei den Reparaturkosten sind die Auswirkungen der allgemeinen Preissteigerungen mittlerweile deutlich angekommen.

Die Situation stellt sich wie folgt dar:

- **Haltung von Fahrzeugen** Berufsfeuerwehr (BF), Freiwillige Feuerwehr (FF) und Katastrophenschutz (KatS)
 

Ansatz:	134.500,00 Euro
Aufwendungen Stand 31.08.2022:	176.120,01 Euro
  
- **Energie** BF, FF und KatS
 

Ansatz:	56.700,00 Euro
Ausgaben Stand 31.08.2022:	66.915,59 Euro
  
- **Heizung** BF, FF und KatS
 

Ansatz:	50.300,00 Euro
Ausgaben Stand 31.08.2022:	80.180,00 Euro

Die im Haushalt 2022 für das gesamte Jahr eingestellte Summe Haltung von Fahrzeugen, Energie und Heizung beträgt 241.500,00 Euro. Nach 8 Monaten waren jedoch bereits 323.215,60 Euro gebucht. Damit liegen die Aufwendungen nach 8 Monaten bereits mit 81.715,60 Euro über dem Ansatz für das gesamte Kalenderjahr.

Die folgenden Tabellen enthalten Kostengegenüberstellungen der HH-Jahre 2021/2022.

Jahr	Instandhaltung Fahrzeuge (Euro)	Kraftstoff (Euro)	Gesamt (Euro)
2021	93.516,63	33.564,54	127.081,17
2022 Stand 31.08.	129.823,61	46.296,40	176.120,01

Jahr	Energie (Euro)	Heizung (Euro)	Gesamt (Euro)
2021	39.004,91	48.523,89	87.528,80
2022 Stand 31.08.	66.915,59	80.179,71	147.095,29

Für eine Berechnung der noch fehlenden Haushaltsmittel wurden mit Ausnahme der Aufwendungen für die Fahrzeuginstandsetzung die Ausgaben durch 8 Monate geteilt und mit 12 multipliziert. Für die Fahrzeuginstandsetzung wurden 35.000,00 Euro angesetzt. Damit ergibt sich folgender voraussichtlicher Bedarf bis zum Jahresende:

### Unterhaltung Fahrzeuge

Kraftstoff	69.500,00 Euro
Instandhaltung	165.000,00 Euro
gesamt:	<b>234.500,00 Euro</b>

### Energie

gesamt:	<b>100.500,00 Euro</b>
---------	------------------------

### Heizung

gesamt:	<b>120.500,00 Euro</b>
---------	------------------------

	Bedarf neu (Euro)	HH-Plan (Euro)	Mehrbedarf (Euro)
Unterhaltung Fahrzeuge	234.500,00	134.500,00	100.000,00
Energie	100.500,00	56.700,00	43.800,00
Heizung	120.500,00	50.300,00	70.200,00
<b>Gesamt</b>			<b>214.000,00</b>

Entsprechend der tatsächlichen bereits eingetretenen und voraussichtlichen Kosten, muss der Deckungskreis 5021 Bewirtschaftungskosten VD 37 um 214.000,00 Euro erhöht werden.

5251000 Haltung von Fahrzeugen um	100.000,00 Euro
5241060 Energie um	43.800,00 Euro
5241010 Heizung um	70.200,00 Euro

Eine Gegenfinanzierung über die Deckungskreise des Amtes 37 ist nicht möglich. Mit Stand 26.09.2022 weisen diese folgenden Buchungsstand aus:

5023 Bauliche Unterhaltung	18.580,23 Euro
5906 Brand- und Katastrophenschutz	9.224,23 Euro
5021 Bewirtschaftungskosten	- 51.268,83 Euro
5907 Rettungsdienst	16.982,55 Euro

Um den noch zu erwartenden Preissteigerungen gerecht zu werden, werden auf die 214.000,00 Euro 21.400,00 EUR (entspricht 10 % gerundet) aufgeschlagen. Die Erhöhung ist erforderlich, um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr zu gewährleisten. Der Gesamtbedarf für Mehraufwendungen für Unterhaltung der Fahrzeuge, Energie und Heizung im Jahr 2022 liegt bei 235.400,00 Euro (gerundet).

